

# HV-Bericht AGRARIUS AG

## Details zu AGRARIUS AG

<b>WKN:</b> A2BPL9	<b>Straße, Haus-Nr.:</b> Am Joseph 1, 61273 Wehrheim, Deutschland	<b>Telefon:</b> +49 (0) 6081 / 5856400	<b>IR Ansprechpartner:</b> Herr Ottmar Lotz info@agrarius.de
<b>ISIN:</b> DE000A2BPL90		<b>Internet:</b> <a href="http://www.agrarius.de">www.agrarius.de</a>	

## HV-Bericht AGRARIUS AG - 1,35 Mio. Euro Jahresüberschuss - 109 Hektar Ackerland im Eigentum

Die ordentliche Hauptversammlung der AGRARIUS AG zum Geschäftsjahr 2022 fand am 30. August 2023 um 10 Uhr im Landgasthof Saalburg in Bad Homburg statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bruno Kling begrüßte etwa 30 Aktionäre. Für GSC Research war Volker Graf vor Ort.

Bernhard Höhler, Bruno Kling und Markus Stillger sollten laut TOP 4 erneut in den Aufsichtsrat gewählt werden. Die Kandidaten stellten sich kurz vor. Bernhard Höhler ist Landwirtschaftsmeister und Geschäftsführer des Lindenhofs in Niederbrechen, welcher Milchwirtschaft und Ackerbau betreibt. Markus Stillger kommt aus Limburg an der Lahn, ist Vermögensverwalter und ist bereits seit dem Jahr 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der AGRARIUS AG. Bruno Kling ist Bankkaufmann und ist bereits seit dem Jahr 2012 Aufsichtsratsvorsitzender der AGRARIUS AG. Die Kling GmbH hält rund 45 Prozent des Grundkapitals der AGRARIUS AG.

Herr Kling teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und übergab dann das Wort an den Alleinvorstand Ottmar Lotz.

## Bericht des Vorstands

Herr Lotz begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung der AGRARIUS AG und bezeichnete das Jahr 2022 als bemerkenswertes Jahr. AGRARIUS erzielte mit 11,5 Mio. Euro den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte. Nach negativen Ergebnissen in den Jahren 2019 und 2020 konnte AGRARIUS in den Jahren 2021 und 2022 jeweils ein positives Ergebnis erzielen. Aufgrund der klimatischen Bedingungen hat AGRARIUS in den letzten Jahren begonnen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Diese umfassen den Anbau trockenheitsresistenter Sorten, eine Wasserverdunstung hemmende Bodenverarbeitung, geänderte Aussaatverfahren und Feldversuche mit neuen Sorten.

Der Vorstand geht in Zukunft von insgesamt volatileren Märkten für Agrarrohstoffe aus. Die globalen Ernteergebnisse werden zukünftig stärkeren Schwankungen als in der Vergangenheit unterliegen, nicht nur durch den Klimawandel, sondern auch durch den Krieg in der Ukraine. AGRARIUS hat bereits alle notwendigen Betriebsmittel wie Dünger für das Jahr 2023 eingekauft und ist daher unabhängig von der weiteren Preisentwicklung. Ferner wurde die Lagerkapazität für Diesel durch zwei zusätzliche 60.000 Liter Tanks auf insgesamt 150.000 Liter ausgebaut.

Herr Lotz widmete sich dann den Erntemengen im Jahr 2022. AGRARIUS bewirtschaftet insgesamt 6.210 (Vorjahr: 6.270) Hektar Ackerland in Rumänien. Es wurden insgesamt 25.520 (28.092) Tonnen Agrarrohstoffe geerntet. Der durchschnittliche Hektarertrag sank von 4,48 auf 4,11 Tonnen je Hektar. Der Ertrag je Hektar stellt sich bei den Kulturen wie folgt dar: Winterweizen 4,31 Tonnen, Wintergerste 6,55 Tonnen, Winterraps 3,6 Tonnen, Körnermais 3,02 Tonnen, Soja 0,99 Tonnen und Sonnenblumen 2,38 Tonnen. Weil der Düngerpreis um 68 Prozent gestiegen ist, musste AGRARIUS 940 TEUR mehr für Dünger ausgeben.

Nun kam Herr Lotz zu den Zahlen des Geschäftsjahrs 2022. Der Umsatz erhöhte sich von 10,12 auf 11,54 Mio. Euro. Der Konzernjahresüberschuss kletterte deutlich von 722 TEUR auf 1,35 Mio. Euro. Der Flächenumsatz pro Hektar ist von 1.210 Euro auf 1.565 Euro gestiegen. Ziel ist eine weitere Steigerung je Hektar sowie eine Kostenoptimierung. Die Pacht je Hektar ist von 228 Euro auf 248 Euro gestiegen. Die Vollkosten je Hektar haben sich von 1.235 Euro auf 1.515 Euro erhöht.

Am 18. Mai 2022 wurde eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital beschlossen. Vom 30. Mai bis 15. Juni 2022 wurden den bestehenden Aktionären insgesamt 514.800 Aktien zum Bezugspreis von 1,50 Euro je Aktie im Verhältnis 2 zu 1 angeboten. 336.177 Aktien wurden von den bestehenden Aktionären gezeichnet. Durch diese Kapitalerhöhung stieg das Eigenkapital auf 2,32 Mio. Euro nach 209 TEUR im Vorjahr. Die liquiden Mittel belaufen sich am Bilanzstichtag auf 628 (557) TEUR. Der Personalaufwand erhöhte sich von 417 TEUR auf 559 TEUR. Der Zinsaufwand beträgt 559 TEUR.

Das Anlagevermögen besteht in erster Linie aus Sachanlagen inklusive Immobilien mit einem Buchwert von 3,75 Mio. Euro sowie immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,22 Mio. Euro und Nutzungsrechten in Höhe von 4,04 Mio. Euro. Die kurzfristigen

Vermögenswerte bestehen vor allem aus Vorräten in Höhe von 6,9 (4,59) Mio. Euro, sonstigen Vermögensgegenständen mit 1,49 Mio. Euro und Forderungen von 255 TEUR. Das langfristige Fremdkapital stieg um 110 TEUR auf 8,9 Mio. Euro, das kurzfristige Fremdkapital ist von 6 auf 7,23 Mio. Euro gestiegen.

Das laufende Jahr 2023 war das nächste Thema der Vorstandsrede. AGRARIUS bewirtschaftet im laufenden Jahr insgesamt 6.251 Hektar Ackerland in Rumänien. Bisher wurden 6.105 Tonnen Winterweizen, 11.270 Tonnen Wintergerste und 6.965 Tonnen Winterraps geerntet. Insgesamt wurden bisher 24.340 Tonnen geerntet. Der durchschnittliche Ertrag lag bei 6,65 Tonnen pro Hektar. Ziel sind 7 Tonnen pro Hektar.

Bei der Wintergerste lag der durchschnittliche Ertrag mit 5,8 Tonnen pro Hektar deutlich unter den Vorjahresniveau von 6,55 Tonnen pro Hektar. Die Wintergerste wurde bereits komplett vermarktet für einen Erlös von 134 Euro pro Tonne. Der Erlös liegt damit rund 100 Euro pro Tonne niedriger als im Vorjahr. Beim Winterweizen lag der durchschnittliche Ertrag bei 4 Tonnen pro Hektar. Beim Winterraps lag der durchschnittliche Ertrag mit 6,7 Tonnen pro Hektar sehr deutlich über dem Vorjahr mit 3,6 Tonnen pro Hektar.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet der Vorstand mit einem Umsatz von 9,2 bis 10,2 Mio. Euro und erwartet ein EBIT von minus 0,9 bis minus 1 Mio. Euro sowie ein EBT von minus 1,59 bis minus 1,75 Mio. Euro. Als Grund für das erwartete negative Ergebnis führte Herr Lotz die erheblich gesunkenen Preise für Agrarprodukte sowie den doppelt so hohen Düngerpreis im Vergleich zum Vorjahr an. Die Düngerkosten haben sich im Jahr 2023 um 550 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der durchschnittliche Verkaufspreis ist um 149 Euro pro Tonne gesunken.

AGRARIUS hat die Installation von Photovoltaikanlagen auf der Hofstelle und auf dem Bürogrundstück in Rumänien abgeschlossen und produziert nun 26 Kilowatt Solarstrom. Ferner wurde der Antrag für eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 400 Kilowatt gestellt und der Trafo dafür wurde bereits genehmigt. Die Pläne im Megawattbereich werden nicht mehr weiterverfolgt.

AGRARIUS beschäftigt insgesamt 24 Mitarbeiter, davon 22 auf den Hofstellen „Janton“ und „Hunedoara“ in Rumänien. In Rumänien wurde eine an die Hofstelle angrenzende Gewerbefläche von 55.000 Quadratmetern zugekauft. Die Anschaffungskosten für den gesamten Maschinenpark betragen 6,5 Mio. Euro. Im Berichtsjahr wurde ein Tankastwagen mit 10.000 Liter Volumen angeschafft. Am 22. August 2023 hat AGRARIUS in der Deutsch-Rumänischen Außenhandelskammer einen Letter of Intent mit Uniper unterzeichnet. Dieser LOI beschreibt die geplante Zusammenarbeit mit Uniper für den Bau einer 8 Megawatt Biomethananlage in Rumänien. Uniper hat sich verpflichtet das Biomethan abzunehmen.

Abschließend dankte Herr Lotz allen Mitarbeitern für deren Leistungen im Berichtsjahr und den Aktionären für deren Vertrauen.

## Allgemeine Aussprache

Wolfgang Schärfe von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) erkundigte sich, in welchen Ländern die Agrarprodukte verkauft werden. Laut Herrn Lotz gehen 65 Prozent an Großhändler in Rumänien, 18 Prozent nach Österreich und 17 Prozent an Großhändler in Polen. Der DSW-Vertreter erkundigte sich auch nach der Lagerkapazität und den Lagerkosten pro Tonne. Der Vorstand bezifferte die Lagerkosten pro Tonne auf etwa 4,50 Euro bei einer Kapazität von etwa 14.000 Tonnen. Die DSW spricht sich grundsätzlich gegen die virtuelle Hauptversammlung aus und wird deshalb bei TOP 8, der Änderung von § 15 der Satzung zur Ermöglichung virtueller Hauptversammlungen, mit Nein stimmen. „Wir planen auch im Jahr 2024 eine Präsenzhauptversammlung“, antwortete Herr Lotz.

„Wie berechnen Sie Ihr Feldinventar?“, war die nächste Frage der DSW. „Alle Aufwendungen für die jeweilige Kultur auf dem Acker fließen in die Berechnung ein“, antwortete Herr Lotz. Die eigene Werkstatt ist zu 100 Prozent ausgelastet, war eine weitere Antwort für die DSW. Herr Schärfe interessierte sich auch für die Verkaufspreise. „Im Jahr 2022 haben wir Weizen zu 326 Euro pro Tonne verkauft, Mais zu 246 Euro pro Tonne und der Raps wurde für 585 Euro pro Tonne veräußert“, antwortete Herr Lotz.

Aktionär Dr. Schamburek fragte nach den Pachtverträgen. Laut Herrn Lotz beträgt die durchschnittliche Pacht 228 Euro je Hektar bei einer durchschnittlichen Laufzeit der Pachtverträge von fünf Jahren. Ein Aktionär aus der Schweiz hat 120 Hektar an AGRARIUS verpachtet, ergänzte der Vorstand.

Aktionär Prof. Knoll führte aus: „Eine wesentliche Verbesserung der Böden ist zum Teil gelungen.“ Laut Vorstand dauert es zwei bis drei Jahre, bis neue Flächen eine für AGRARIUS gute Qualität erreicht haben. „Wie arbeiten die anderen Agrarunternehmen in Rumänien?“, war die nächste Frage von Prof. Knoll. „Es gib ein EU-Programm für Landwirte in Rumänien, welche unter 40 Jahre alt sind, diese erhalten einen Zuschuss für Maschinen von 70 Prozent“, antwortete Herr Lotz. Aktionär Knoll fragte auch nach dem Eigenkapital in der AG. Das Eigenkapital in der AG beläuft sich auf 3.957.000 Euro am 31. Dezember 2022 bei einem Konzerneigenkapital von 2.324.000 Euro.

Mit Blick auf den LOI mit Uniper für die geplante Biomethananlage fragte Prof. Knoll nach den notwendigen Investitionen. Der Vorstand bezifferte die Investitionen auf etwa 15 Mio. Euro für eine 8-Megawatt-Anlage. „Wir erwarten bei der Biomethananlage einen Umsatz von 6 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro und eine Umsatzrendite von 25 Prozent bis 30 Prozent“, ergänzte Herr Kling.

Aktionär Jürgen Schellheimer erkundigte sich nach dem Wert der AGRARIUS-Aktie, wenn heute eine Kapitalerhöhung durchgeführt würde. „Eine ausreichende Anzahl von Aktionären müsste bereit sein, zu diesem Preis neue Aktien zu zeichnen“, antwortete Herr Lotz.

Nach der Dividendenpolitik wurde auch gefragt. „Aus heutiger Sicht wird auf absehbare Zeit keine Dividende ausgeschüttet werden. Der Abbau der Verschuldung, die Erhöhung der Eigenkapitalquote auf Konzernebene sowie die Sicherstellung der Liquidität stehen im Vordergrund“, antwortete der Vorstand.

Aktionär Stefan Bade fragte nach dem Aktivposten über 4 Mio. Euro. „Dieser Bilanzposten betrifft die Pachtverträge“, antwortete Herr Lotz. Herr Bade fragte ferner nach der Bewertung der AGRARIUS-Aktie. Herr Lotz wies auf den Telefonhandel bei der Valora Effekten Handel AG ([www.veh.com](http://www.veh.com)) hin.

Aktionär Lüdemann fragte nach dem Wandlungspreis bei den ausstehenden Wandlungsrechten. „Der Wandlungspreis beträgt 4,70 Euro je Aktie, deshalb ist eine Wandlung sehr unwahrscheinlich“, antwortete Herr Lotz. In der Region in Rumänien, in der AGRARIUS tätig ist, gibt es keine Windräder, war eine weitere Antwort des Vorstands.

Der Verfasser dieses Berichts erkundigte sich nach dem Grundeigentum in Rumänien. „Aktuell sind insgesamt 109 Hektar Ackerland im Eigentum“, antwortete Herr Lotz. „Wieviel Ackerland gibt es insgesamt in Rumänien?“, war die nächste Frage von Herrn Graf. Laut Herrn Lotz sind es insgesamt 9,4 Mio. Hektar Ackerland in Rumänien. In Deutschland gibt es nur 6.100 Hektar Ackerland, ergänzte der Vorstand. Abschließend erkundigte sich Herr Graf nach der Einsparung durch das Delisting im Juli 2021. Der Vorstand bezifferte die Ersparnis auf 55 TEUR.

## Abstimmungen

Vom Grundkapital der AGRARIUS AG in Höhe von 1.544.400 Euro, eingeteilt in 1.544.400 Aktien, waren 1.035.146 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 67,03 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu: der Entlastung des Vorstands (TOP 2), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 3), der Wahl von Bernhard Höhler, Bruno Kling und Markus Stillger in den Aufsichtsrat (TOP 4) der Schaffung eines bedingten Kapitals 2023 mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts (TOP 5), der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und Genussrechten mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts (TOP 6), der Aufhebung des bedingten Kapitals 2017 (TOP 7) und der Änderung von § 15 der Satzung zur Ermöglichung virtueller Hauptversammlungen (TOP 8).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 14:25 Uhr.

## Fazit

Am 9. Juli 2021 erfolgte das Delisting der AGRARIUS-Aktie. Es findet aber ein Telefonhandel bei der Valora Effekten Handel AG ([www.veh.com](http://www.veh.com)) statt. Der letzte festgestellte Kurs bei Valora am 17. Oktober 2023 lag bei 1,98 Euro. Der Geldkurs liegt bei 1,80 Euro und zum Briefkurs von 1,98 Euro werden 5.291 AGRARIUS-Aktien angeboten. Auf Basis des Geldkurses beträgt die Marktkapitalisierung 2,78 Mio. Euro.

Der Vorstand war mit insgesamt 23.977 Aktien in der Hauptversammlung vertreten, er Aufsichtsrat mit insgesamt 726.680 Aktien. Die CL Vermögensverwaltung aus München war mit 124.679 Aktien vertreten, Jürgen Schellheimer mit 42.796 Aktien. Somit befinden sich 626.268 Aktien im Streubesitz.

Im Rahmen der Beantwortung einer Aktionärsfrage wurde deutlich, dass auf absehbare Zeit keine Dividende ausgeschüttet wird. Der Abbau der Verschuldung, die Erhöhung der Eigenkapitalquote auf Konzernebene sowie die Sicherstellung der Liquidität stehen im Vordergrund. Trotz des erwarteten negativen Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr 2023 raten wird zum langfristigen Halten der AGRARIUS-Aktie, weil wir langfristig mit einem höheren Durchschnittsertrag pro Hektar und dann wieder mit einer besseren Ertragslage rechnen.

## Kontaktadresse

AGRARIUS AG  
Robert-Bosch-Straße 10  
D-61267 Neu-Anspach

Tel.: +49 (0)60 81 / 585 64-00

Fax: +49 (0)60 81 / 585 64-05

Internet: [www.agrarius.de](http://www.agrarius.de)

E-Mail: [info@agrarius.de](mailto:info@agrarius.de)

### **Ansprechpartner Investor Relations**

Ottmar Lotz, Alleinvorstand

Hinweis: Der Verfasser ist Aktionär der beschriebenen Gesellschaft.

Veröffentlichungsdatum: 01.11.2023 - 08:24

Redakteur: vgr